

Universitätsklinikum Jena · Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung
· Postfach · 07740 Jena

Frau Dr. rer. nat. Yunxia Ma
Sektion Pathologie / Mol. Tumorphathologie
Am Klinikum 1
07747 Jena
Hauspost
(vorab per E-Mail: yunxia.ma@med.uni-jena.de)

**Interdisziplinäres Zentrum
für Klinische Forschung**
Vorsitzender: Prof. Dr. med. O.W. Witte

IZKF-Geschäftsstelle
Salvador-Allende-Platz 29
07747 Jena

Telefon 03641 9 39 66 81
Telefax 03641 9 39 66 37
E-Mail: izkf.jena@med.uni-jena.de

✉ Sektion Pathologie, Leitung, Prof. Dr. N. Gaßler

Das Universitätsklinikum Jena ist zertifiziert
nach DIN EN ISO 9001.

Datum: 03.06.2020

Ihr Antrag auf Förderung zum *Medical Scientist-Programm*

Thema: "Investigating tumor biological role of acyl-coA synthetase long chain 5 (ACSL5) in nons-small cell lung cancer (NSCLC): relevance for tumorigenesis, diagnosis and therapeutics"

Förderzeitraum 01.07.2020 – 30.06.2023

Sehr geehrte Frau Dr. Ma,

vielen Dank für die Vorstellung Ihres Projektes am 28. Mai 2020. Die Begutachtung der Anträge und Auswertung der Vorträge erfolgte durch das externe Gutachtergremium direkt im Anschluss an Ihre Projektvorstellung.

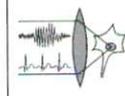
Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Gutachter Ihr Vorhaben zur Förderung empfohlen haben und Ihr o. g. Projekt ab dem 01. Juli 2020 für die Laufzeit von 3 Jahren gefördert wird.

Ihr Projekt wird unter der Projektnummer **MSP 06** geführt. Für den Förderzeitraum wird momentan eine Kostenstelle für Sie eingerichtet. Diese teilen wir Ihnen schnellstmöglich noch mit.

Die bewilligten Mittel belaufen sich für die Laufzeit wie folgt:

2020	19.000 EUR
2021	38.000 EUR
2022	19.000 EUR
(2022	19.000 EUR
2023	19.000 EUR)





Die Fördermittel werden, sofern nicht anders vermerkt, anteilig für das jeweilige Haushaltsjahr zugewiesen. Die Mittel sind nicht in Folgejahre übertragbar.

Dies betrifft auch die bewilligten Personalmittel. Über den aktuellen Ausgabenstand der Sachmittel werden Sie monatlich informiert.

Hinsichtlich der Personaleinstellung bzw. Ihrer eigenen Freistellung bitte ich Sie um die Zusendung Ihres Antrages auf Einstellung/Weiterbeschäftigung bzw. auch um den Kostenstellenwechsel (siehe Formblätter im Intranet). Diese werden unmittelbar nach Bestätigung an den Geschäftsbereich Personalmanagement weitergeleitet. Bitte achten Sie im Vorfeld darauf, dass auch Ihr Klinikdirektor den Antrag entsprechend unterschrieben hat.

Laut Ausschreibung ist nach 2 Jahren Projektlaufzeit eine Zwischenevaluation vorgesehen, die über die Weiterförderung (3. Förderjahr) entscheidet. Über die Details der Evaluierung werden Sie rechtzeitig informiert. 3 Monate nach Ablauf der Förderung ist unaufgefordert ein schriftlicher Abschlussbericht in der IZKF-Geschäftsstelle einzureichen.

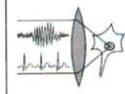
Qualifizierungs-, Networking- und Mentoringkonzept. Als Kollegiat verpflichten Sie sich, aktiv am Qualifizierungsprogramm teilzunehmen. Dies beinhaltet die **nachweisliche Teilnahme** an projektrelevanten Kursen, Workshops und Veranstaltungen, die Ihnen innerhalb des Programms angeboten werden, z.B. soft skill-Kurse (u.a. Präsentationsseminar, wissenschaftliches Schreiben, Projekt- und Zeitmanagement, good scientific practice) oder technisch-methodische und Laborkurse sowie Seminare zu Patienten-orientierter klinischer Forschung. Außerdem wird die **regelmäßige Teilnahme** an Fachvorträgen erwartet. Ihrerseits sollen **Vorschläge zu externen Gastrednern** erbracht werden, die mit Hilfe der IZKF-Geschäftsstelle eingeladen werden. Insgesamt sollen mindestens 12 Fachvorträge, die auch außerhalb des eigenen Forschungsbereiches liegen dürfen, im Verlauf der Förderphase besucht und nachgewiesen werden. Des Weiteren ist die regelmäßige Teilnahme am monatlich stattfindenden Clinician Scientists/Medical Scientist Seminar (CS/MS Seminar) und am jährlichen zweitägigen Retreat für alle Kollegiatinnen und Kollegiaten verpflichtend.

Sie werden explizit zum Networking innerhalb der Forschungsgemeinschaft sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene aufgefordert und ermutigt. Die aktive Teilnahme, z.B. mit Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse, an Konferenzen und Kongressen ist ausdrücklich erwünscht und wird mit Reisemitteln gefördert. Ebenfalls wird es informelle Gruppentreffen („Stammtisch“) geben, die dem Austausch zwischen den Arbeitsgruppen und den Kollegiaten dienen.

Im Rahmen des Mentoringkonzepts wählen Sie sich in Eigenverantwortung zusätzlich zum Projektkomitee einen **externen Mentor**, der Sie bei Ihrer Karriereplanung und der professionellen Weiterentwicklung unterstützen soll. Ihr Mentor sollte eine starke Expertise im entsprechenden Forschungsfeld aufweisen und Professor in Deutschland (außerhalb Jenas) oder einem Nachbarland sein. Es wird eine **Mentorenvereinbarung** geschlossen, in der gemeinsame Ziele und Absprachen zur Häufigkeit der Konsultationen vereinbart werden.

Es wird ebenfalls von Ihnen erwartet, dass Sie sich aktiv an der Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses beteiligen, z.B. als Betreuer medizinischer Promovierender im





Rahmen der *Jena School for Molecular Medicine* (JSMM). Auch nach Beendigung Ihrer Förderung wird Ihr aktives Einbringen als Seniorekollegiat ausdrücklich erbeten (z.B. Teilnahme an Retreats und Seminaren, Betreuung neuer Kollegiaten im Programm).

Karriereplan. Zum Förderstart erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem wissenschaftlichen Betreuer (i.d.R. der Arbeitsgruppenleiter) und in Abstimmung mit Ihrem Projektkomitee einen Karriereplan zur zeitlichen und inhaltlichen Planung Ihrer *Medical Scientist*-Zeit. Der Karriereplan ist bis zum **31.12.2020** unaufgefordert schriftlich in der IZKF-Geschäftsstelle einzureichen und ist über die Laufzeit des Projektes aktuell zu halten. Die Treffen mit dem Projektkomitee dienen der Evaluierung des Karriereplans im Hinblick auf bereits erreichte Ziele und aufgetretene Hindernisse bzw. Verzögerungen. Zusätzliche individuelle Unterstützungsmöglichkeiten können bei diesen Treffen diskutiert und in den Karriereplan integriert werden. Eine Vorlage zum Karriereplan bekommen Sie von der IZKF-Geschäftsstelle.

Wir verweisen noch darauf, dass der Einrichtungsleiter bei Einstellung eines Doktoranden für Ihr Projekt als Betreuer der Doktorarbeit zur Verfügung stehen muss. Außerdem ist die Heimatinstitution verpflichtet, die Finanzierung des Doktoranden in angemessener Weise (üblich für 3 Jahre) sicherzustellen, wenn die Zwischenbegutachtung nicht erfolgreich sein sollte oder der Antragsteller das UKJ verlässt, so dass der Doktorand bei entsprechenden sonstigen Voraussetzungen seine Promotion fortführen kann. Dementsprechend ist bei der Einstellung eines naturwissenschaftlichen Doktoranden auch eine Betreuungsvereinbarung vorzulegen, bevor der Vertrag geschlossen werden kann.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einmal zu der erfolgreichen Einwerbung dieser Maßnahme gratulieren und wünsche Ihnen für Ihre Arbeit viel Erfolg.

Gern stehe ich oder auch Frau Möhring-Moldenhauer von der IZKF-Geschäftsstelle für detaillierte Fragen zu Ihrer Förderung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. O. W. Witte
Vorsitzender des IZKF

